

## IAA 2019 | DIE NEUHEITEN



VW ID.3: Pffiffig sind die „Augen“ (Scheinwerfer), die beim Star „aufwachen“ und auch zwinkern können.

Foto: Reuters

## Der elektrisierende Wandel

**Die Mobilität wird elektrisch: VW bedient mit dem ID.3 eine kleine Masse, Honda zeigt seinen Serien-Stromer, Opel hat seinen Corsa e mitgebracht**

VON CARSTEN HEBESTREIT

Vier Jahre nach Auffliegen des Diesel-Skandals lädt Volkswagen auf der IAA zur aufsehenerregenden Weltpremiere: Der **ID.3** ist da, der erste echte Stromer der Wolfsburger. Dementsprechend füllten Superlativen die Halle 3, als bei der traditionellen VW-Group Night einen Tag vor Eröffnung der Autoshow mehr als eine Stunde lang die Ankunft des E-Modells zelebriert wurde. Ein Beispiel: Nach dem Käfer – brachte die Massen in Bewegung – und dem Golf – machte

innovative Technik für die Masse zugänglich – folgt nun der dritte herausragende Meilenstein von Volkswagen: der ID.3. Drei Akkugrößen (45, 58 und 77 kWh) erlauben drei Reichweiten (330, 420 und 550 Kilometer – nach WLTP). Vorab lässt sich die 1<sup>st</sup>-Edition übers Internet bestellen (1000 Euro Anzahlung), 40.000 Kunden haben bereits geordert. Wobei die erste Variante mit dem mittleren Akku ausgerüstet ist. Die beiden anderen Versionen folgen mit dem offiziellen Marktstart im Sommer 2020. Der Windkanal formte das

Immer entdecke ich dich neu. IAA 2019

Design, drinnen dominiert Minimalismus. Links neben dem Lenkrad platzierte VW eine Licht-Schaltereinheit, auf dem Lenkrad die üblichen Tasten (Tempomat, Telefon usw.) und in der Mitte des Armaturenbretts einen Touchscreen. Das Menü ist neu und einfach. Die

Tasten darunter (laut/leise, kalt/warm usw.) sind Sensoren: Streichen statt drücken.

In Deutschland kostet der ID.3 unter 30.000 Euro. „Ein Kampfpfeil“, kommentierte ein österreichischer Importeur.

34.700 Euro kostet der **Honda e**, dessen Serienversion auf der IAA steht. Der Japaner (136 oder 154 PS, 220 km Reichweite) kommt ebenfalls im Sommer 2020.

Strom für 330 Kilometer liefert der 50-kWh-Akku im **Corsa e**, den Opel erstmals auf einer Autoshow zeigt. Der Stromer kommt im ersten Quartal 2020.



Display quer übers Armaturenbrett, Kameras als Rückspiegel: Honda e



Kommt im Sommer 2020: Opel Corsa e

Fotos: heb (2)

## Männerstimme verstummt: VW wird weiblich

**Die Wolfsburger wollen mit der Einführung des ID.3 ein deutliches Zeichen setzen**

**WOLFSBURG.** Die Zukunft sei für Volkswagen „elektrisch, voll vernetzt und bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral“, verkündete Jürgen Stackmann, Mitglied des Markenvorstands für Vertrieb, auf der IAA. Logisch sei daher auch mit der Einführung des ID.3 ein deutliches Zeichen zu setzen: ein neues Logo. Es ist moderner, klarer und einfacher. Und reduziert

auf eine 2D-Optik. Der Name: „New Volkswagen“.

Die schlankere Version sei speziell in digitalen Medien exzellent erkennbar. Bisher beschränkten sich die Farben auf Blau und Weiß, jetzt kommt ein weiterer Blautönen hinzu und erlaubt weitere Farbvarianten.

Statt Chrom kommt beim VW-Schriftzug nun Licht zum Ein-



Schlanker: das neue VW-Logo (vw)

satz. Das Logo wird künftig leuchten – am Fahrzeug, an VW-Standorten und bei den 10.000 Händlern und Servicebetrieben in den 171 Märkten weltweit.

Jahrzehntelang sprachen Männer in der VW-TV-Werbung, künftig übernehmen Frauen die Rolle. Mit einer „warmen, sympathischen und selbstbewussten Stimme“, wie VW betont.

### INHALT

**Digital** Ein Smartphone für Senioren »Seite 10

### KOMMENTAR

VON CARSTEN HEBESTREIT



### Die andere Seite

Die Erleichterung schien grenzenlos. Das Produkt, der ID.3, war draußen, 40.000 Bestellungen herinnen. Was für ein Erfolg! Besser hätt's für Volkswagen auf der IAA in Frankfurt nicht laufen können. Nach vier Jahren Dieselskandal stehen die Wolfsburger da und sagen: Wir haben gelernt und die richtigen Schlüsse gezogen. Punkt.

Fakt ist: Aus dem kleinen Pflänzchen, das Elon Musk (Tesla) vor rund zehn Jahren gepflanzt hat, ist ein junger, prächtiger Baum geworden. Sprich: Der Wandel vom Verbrenner hin zur E-Mobilität nimmt Fahrt auf. Mit dem ID.3, dem Honda e, dem Jaguar I-Pace, dem Mercedes EQC und anderen Modellen.

Elf Milliarden investiert Volkswagen bis 2025 in ebendiese E-Mobilität. Mercedes, BMW usw. nannten ähnliche, gigantische Summen. Anfang der Woche erst schickte einer der größten Autozulieferer der Welt, Bosch, die Jubelmeldung heraus, dass Autohersteller E-Auto-Teile im Wert von 13 Milliarden Euro geordert haben – so viel wie noch nie.

Alles paletti also? Mitnichten! Nicht vergessen werden darf freilich die traditionelle Autoindustrie, die einen gewichtigen Teil zum Wohlstand Deutschlands, aber auch Österreichs beigetragen hat. Hunderttausende Menschen arbeiten bei den Autoherstellern, aber auch Zulieferbetrieben. Wird in diesen Bereichen nicht der Schwenk in Richtung neuer Mobilität geschafft, ist der hart erarbeitete Wohlstand in Gefahr.

✉ c.hebestreit@nachrichten.at

### Kontakt

#### Schreiben Sie uns:

E-Mail: motor@nachrichten.at oder schicken Sie uns ein Fax an 0732 7805-435. Sie finden uns auch auf nachrichten.at/motor

WERBUNG



Der beste Zeitpunkt für den Autokauf ist gekommen! Im ÖÖ Fahrzeughandel rücken genau jetzt neue Modelle ins Rampenlicht, die Freude machen und Sicherheit geben. Innovative Antriebstechniken und Assistenzsysteme sorgen für einen noch nie dagewesenen Fahrkomfort. Gut möglich, dass Sie gar nicht mehr aussteigen wollen! Herbstaktionen und vielseitige Finanzierungsvarianten machen den Autokauf jetzt noch attraktiver. Wer die Gunst der Stunde nützt, kommt mit seinem Neuwagen sicher durch den Winter und erhält für seinen Gebrauchten in der Regel mehr Geld als danach.

**Tipp:** Der ÖÖ Fahrzeughändler schnürt maßgeschneiderte Angebote nach Ihren Bedürfnissen!



Adolf Seifried, Obmann ÖÖ Fahrzeughandel

www.wko.at/ooe/fahrzeughandel